

Call for Papers für den eintägigen Workshop **Modellbasierte Entwicklung von Benutzungsschnittstellen 2011**

<http://mobe2011.multi-access.de>

Die moderne Informationstechnologie durchdringt immer mehr unsere täglichen Lebensräume. Informationsdienste lassen sich inzwischen nicht mehr nur auf dem PC oder mobilen Geräten, sondern auch über den Fernseher, die Spielkonsole, auf dem Kühlschrankdisplay, im Auto oder am Arbeitsplatz (bspw. eine Fabrik als industrielle Umgebung) nutzen. Wohingegen die abgerufenen Inhalte durch die Bedürfnisse des Nutzers bestimmt sind, gibt das jeweils verwendete Zugriffsgerät durch seine Hardware die Interaktionsform vor. Multi-Touch, Sprachsteuerung, Gesten oder eine Bedienung über Tastatur und Maus sind gängige Schnittstellen zum Nutzer. Auch multimodale Schnittstellen, die verschiedenen Interaktionsformen in einem einheitlichen Bedienkonzept kombinieren, werden immer häufiger verwendet. Z.B. die Kombination von Sprache mit einer grafischen Schnittstelle in Navigationssystemen, von Gesten mit grafischer Ausgabe in Spielkonsolen, oder der kontextabhängigen Wahl der Interaktionsform in intelligenten Umgebungen (bspw. Küche, Wohnung oder Fabrik).

Mit einer generischen Modellierung von Benutzungsschnittstellen lassen sich Dienste effizient und gleichzeitig bedienbar auch für unterschiedlichen Interaktionsplattformen entwickeln. Auch können noch unbekannte zukünftige Interaktionsformen mittels einer generischen Modellierung später adressiert werden.

Der Workshop widmet sich den aktuellen Fortschritten der modellbasierten Entwicklung von Benutzungsschnittstellen und basiert thematisch auf früheren sehr erfolgreich durchgeführten Workshops. Von besonderem Interesse sind die Methoden, Modelle und Werkzeuge zur Entwicklung von multimodalen Schnittstellen, die Verbindung von Design und Laufzeit von Interaktiven Systemen in Form von ausführbaren Modellen, sowie Ansätze zur Verwaltung und Steuerung adaptiver Benutzerschnittstellen (sog. Meta-Benutzungsschnittstellen).

Ziel des Workshops ist die Zusammenführung von Akademikern und Praktikern im Bereich der modellbasierten Entwicklung von Benutzungsschnittstellen, um eine Bestandsaufnahme und Austausch über aktuelle Forschungsergebnisse im deutschsprachigen Raum zu ermöglichen. Des Weiteren soll langfristig eine deutsche Community zum Thema der modellbasierten Entwicklung von Benutzungsschnittstellen gefestigt werden.

Schwerpunkte des Workshops:

- Entwicklungsumgebungen, Tools und Methoden zur modellbasierten Entwicklung von Benutzungsschnittstellen.
- Unterstützung von Multimodalität in modellbasierten Ansätzen.
- Ausführbare Modelle zur Überbrückung von Design- und Laufzeit sowie zur Kontextadaption.
- Meta-Benutzungsschnittstellen zur Manipulation von Benutzungsschnittstellen zur Laufzeit und zur Steuerung der Adaption.
- Modellbasierte (generische) Beschreibungssprachen für Benutzungsschnittstellen.
- Praxiserfahrungen bei der Verwendung modellbasierter Ansätze.

Adressatenkreis

Der Workshop richtet sich an deutsche Forscher und Praktiker aus dem universitären und industriellen Umfeld. Ziel ist es, Raum für den Ideen- und Meinungs austausch zu bieten und die auf diesem Gebiet tätigen Wissenschaftler, Entwickler und Anwender zusammen zu bringen. Die Beiträge können sowohl abgeschlossene Fragestellungen behandeln als auch neue Forschungsvorhaben und Fragestellungen diskutieren. Insbesondere bietet dieser Workshop Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit sich mit erfahrenen Wissenschaftlern und Praktikern auszutauschen, Feedback zur eigenen Arbeit zu bekommen und Kooperationen zu initiieren.

Programmkomitee

Prof. Dr. Birgit Bomsdorf, Hochschule Fulda, Deutschland
Dr. Anke Dittmar, Universität Rostock, Deutschland
Dr. Sebastian Feuerstack, Universidade de São Carlos, São Paulo, Brasilien
Prof. Dr. Peter Forbrig, Universität Rostock, Deutschland
Prof. Dr. Heinrich Hußmann, LMU München, Deutschland
Prof. Dr. Hermann Kaindl, Technische Universität Wien, Österreich
Dr. Gerrit Meixner, DFKI, Deutschland
Prof. Dr. Roland Petrasch, Beuth Hochschule für Technik Berlin, Deutschland
Jun.-Prof. Dr. Volkmar Pipek, Universität Siegen, Deutschland
Dr. Andreas Pleuss, Lero, Irland
Prof. Dr. Harald Reiterer, Universität Konstanz, Deutschland
Dirk Roscher, TU-Berlin, Deutschland
Jun.-Prof. Dr. Thomas Schlegel, TU Dresden, Deutschland
Prof. Dr. Christian Stary, Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
Prof. Dr. Gerd Szwillus, Universität Paderborn, Deutschland
Prof. Dr. Michael Weber, Universität Ulm, Deutschland
Dr. Thomas Ziegert, SAP Research, Deutschland
Prof. Dr. Jürgen Ziegler, Universität Duisburg-Essen, Deutschland

Workshoporganisatoren

Dr. Sebastian Feuerstack, UFSCar, São Carlos, Brasilien
Dr. Gerrit Meixner, DFKI, Kaiserslautern, Deutschland

Beitragsformat

Für den Workshop erbitten wir originäre Forschungs-, Entwicklungs- und Erfahrungsberichte. Die Workshop-Sprache ist deutsch. Akzeptiert werden deutsch- oder englischsprachige Beiträge mit einem maximalen Umfang von 15 Seiten im Format der GI-Lecture Notes in Informatics (LNI). Eingereichte Beiträge werden sorgfältig im klassischen einfachblind Peer Review vom Programmkomitee geprüft. Die Autoren der besten Beiträge bekommen außerdem die Möglichkeit ihren Beitrag in erweiterter Form - auf Deutsch - unmittelbar nach dem Workshop in einer Sonderausgabe der „i-com“ zu veröffentlichen.

Termine

7. Mai 2011	Einreichung der Beiträge
6. Juni 2011	Mitteilung über Annahme oder Ablehnung
01. Juli 2011	Abgabe der fertigen Druckvorlagen